

NEUSTART****

... HAFTENTLASSENENHILFE



... Auftrieb geben und integrieren

Entlassung - ein harter Übergang

„Hauptsache draußen, alles ist besser als hier drin! Ich will ein geregeltes Leben, eine Wohnung, Arbeit, eine Frau ... und einen Schaukelstuhl.“

Karl S. (in Haft)

Die lang ersehnte Freiheit bringt eine Menge neuer Probleme, die sich „drinnen“ gar nicht stellten. Und „draußen“ sind alle Ansprechpartner wieder weg, mit denen man sich in der Haft gut verstanden hat. Die Wucht der Anforderungen, die sich nach der Haft stellen, führt häufig zur Überforderung. In dieser kritischen Situation allein zu sein kann Menschen in eine verzweifelte Situation bringen. Die Spirale - keine Wohnung, keinen Job, zu geringe Ausbildung, Schulden, keine geregelte Tagesstruktur zu haben und die Versuchung, wieder zu Alkohol oder Drogen zu greifen - bringt die besten Vorsätze in Gefahr.

„Ich hätte nicht geglaubt, wie schwer das ist!“

Karl S. (nach der Entlassung)

Resozialisierung hat kein Datum...

- ... die Zuständigkeit der Betreuungsdienste und der Justizwache endet jedoch mit der Haftentlassung.

Wir bieten Ihnen individuell gestaltete Entlassungsbegleitung an, die bereits während der Haft beginnt und in der kritischen Phase nach der Entlassung fortgesetzt wird.

Um an die Resozialisierungsmaßnahmen im Strafvollzug anzuschließen und sie abzusichern, ist institutionsübergreifende Planung und Abstimmung während der Entlassungsphase nötig. Dazu stimmen wir uns intensiv mit den Betreuungsdiensten des Strafvollzugs ab, auf deren Vorarbeit wir bei der Vorbereitung Ihrer Entlassung aufbauen und die wir weiterführen.

Entlassungsbegleitung

- ... Wir begleiten Personen, die in den nächsten sechs Monaten entlassen werden, noch wenig Perspektiven für die Zeit nach der Entlassung haben und Unterstützung brauchen.

Ein Sozialarbeiter geht aktiv auf Sie zu und betreut Sie im Fall Ihrer Entlassung durchgehend von „drinnen nach draußen“.

- ... Die Arbeit erfolgt in Zusammenarbeit mit den vollzugsinternen Betreuungsdiensten.
- ... Nach einer Bestandsaufnahme entwickeln wir ein persönlich vereinbartes Arbeitskonzept mit den passenden Maßnahmen für die Zeit vor und nach Ihrer Entlassung. Dabei stimmen wir alle notwendigen Ausgänge mit dem Vollzugsverantwortlichen ab.
- ... Wir betreuen Sie besonders intensiv in der kritischen Phase nach der Entlassung.

Erfahrungen

In allen Justizanstalten gibt es eine gute Kooperation. Das Angebot wird von den Inhaftierten gern angenommen.

Je früher wir in der Haft einen guten Kontakt zu den Inhaftierten herstellen können, umso konstruktiver kann die Entlassungskrise bewältigt werden.

So kommen Sie mit uns in Kontakt

... vor der Haftentlassung

Sie können Ihre Ansprechpartner in der Justizanstalt jederzeit darum bitten, mit **NEU**START**** Kontakt aufnehmen zu dürfen.

... nach der Haftentlassung

Kommen Sie einfach persönlich bei uns vorbei oder vereinbaren Sie telefonisch einen Beratungstermin.

... Bitte bringen Sie Ihre Entlassungspapiere mit!

... Wir informieren Sie auch über **NEU**START**** Bewährungshilfe.

Unsere Angebote

Kontaktieren Sie uns, wenn Sie sechs Monate oder weniger vor Ihrer Entlassung stehen. Besprechen Sie mit uns Ihre Entlassungssituation. Besonders, wenn Sie

- ... nicht wissen, wie es weitergehen soll
- ... in einer Notlage sind oder von einer Notlage bedroht sind, wie zum Beispiel
 - drohende Wohnungslosigkeit als Folge der Haft
 - keine gesicherte Existenz
 - Schulden, rechtliche Probleme
- ... auf der Suche nach einer Unterkunft sind oder Ihre Wohnsituation verändern müssen
- ... jemanden brauchen, der sich mit Ämtern auskennt
- ... familiäre Probleme haben
- ... sich ganz einfach mit jemandem unter vier Augen unterhalten möchten

Schwerpunkte unserer Arbeit

- ... Wir informieren Sie durch Erstberatung und Kurzberatung
- ... Wir begleiten Sie bei Ihrer Entlassung und helfen bei der Integration (Unterkunft, Arbeit, Ausbildung oder Beschäftigung, Dokumente, Existenzsicherung, soziale Kompetenz, konstruktive Konfliktlösung, Straffreiheit)
- ... Wir stimmen uns mit der Justizanstalt ab und arbeiten mit dieser in Ihrem Interesse zusammen

Tipps für die ersten Tage in Freiheit

- ... Bewahren Sie den Entlassungsschein gut auf! Er gilt als Dokument für Arbeitsmarktservice, Sozialamt, Meldeamt und andere Institutionen.
- ... Sie sollten sich im ersten Monat das Entlassungsgeld gut einteilen. Das Entlassungsgeld wird auf den Sozialhilfeanspruch angerechnet.
- ... Bewahren Sie Rechnungsbelege für notwendige Auslagen (wie Fahrtkosten, Bekleidungskosten, Ausgaben für Übernachtungen) gut auf, dann können Sie beim Sozialamt Ihre Ausgaben besser belegen.
- ... Sozialhilfe wird am Wohnort, wo Sie gemeldet sind beziehungsweise am Ort des Auftretens der Notlage gewährt.
- ... Zur Sicherung und Abklärung der Leistungsansprüche soll der Kontakt zum Arbeitsmarktservice gleich unmittelbar nach der Haftentlassung erfolgen. Im Falle eines Anspruches auf Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe sind Sie ab der Antragstellung versichert und verfügen ab dem darauf folgenden Kalendermonat über ein Einkommen.
- ... Wenn Sie auf Arbeitssuche sind, aber kein Arbeitslosengeld oder Notstandshilfe bekommen, haben Sie auf Sozialhilfe Anspruch.
- ... Preisgünstiges Übernachten/Wohnen ist nicht einfach zu beschaffen: Hier ist frühzeitige Planung wichtig!
- ... Bitte beachten Sie, dass Sie ab dem Haftende nicht versichert sind.

Kontaktieren Sie uns rechtzeitig, noch in der Haft, damit wir Sie unterstützen können!

Wo Sie Beratung finden

Die für Sie in Ihrem Bundesland zuständige Einrichtung finden Sie unter www.neustart.at

Telefonische Auskunft zur zuständigen Einrichtung erhalten Sie unter **01 | 545 95 60**

Onlineberatung

Wenn Sie Fragen zu unseren Angeboten haben, können Sie sich auf www.neustart.at auch an unsere Online-Beratung wenden.

Notizen:

Anregungen und Kritik

Um unsere Arbeit verbessern zu können, sind wir dankbar für Ihre Anregungen, Wünsche oder auch Beschwerden. Bitte wenden Sie sich telefonisch an eine unserer Einrichtungen oder mailen Sie uns an info@neustart.at.
Danke!

Einrichtungsstempel

... LEBEN OHNE KRIMINALITÄT. WIR HELFEN.

www.neustart.at



ONB

OESTERREICHISCHE NATIONALBANK

Spenden: P.S.K. 90.101.500

Obwohl Frauen im Vollzug eine Minderheit darstellen, haben wir darauf geachtet, dass wir sie mit unseren Angeboten erreichen. Nur aus Gründen der kompakten Lesbarkeit wurde in diesem Folder die männliche Schreibweise verwendet.
Danke für Ihr Verständnis!

Impressum
Medieninhaber, Hersteller: NEU**START**, Castelligasse 17, 1050 Wien
Juni 2011